
Inhalt

Geleitwort	9
Vorwort	11

ERSTER TEIL

Seelische Gesundheit und Protektion: Theoretische Konzepte und empirische Befunde zur Salutogenese

1. Grundlagen für ein Modell des protektiven Prozesses	15
1.1 Die salutogenetische Orientierung	15
1.2 Vom Krankheits- zum Gesundheitsbegriff	17
1.3 Deskription seelischer Gesundheit: Empirische Befunde	26
1.4 Seelische Gesundheit trotz nachteiliger Lebensumstände	28
1.4.1 Children of the Great Depression	28
1.4.2 Verletzlich, aber unbesiegbar: Die Kauai-Studie	29
1.4.3 Die stabile Bezugsperson und der abwesende Vater	32
1.4.4 Fazit	34
1.5 Risiko, Vulnerabilität, Protektion und Widerstandskraft: Bestimmung der Begriffe	35
1.6 Protektion in der Lebensspanne	38
1.6.1 Kindheit	39
1.6.2 Adoleszenz	41
1.6.3 Erwachsenenalter	43
1.7 Felder der Protektion	44
1.7.1 Kritische Lebensereignisse	45
1.7.2 Sozialer Rückhalt	47
1.7.3 Verarbeitung und Bewältigung von Streß: Coping	51
1.7.4 Persönlichkeit	54
1.8 Protektion: Vorläufiges Modell	56

ZWEITER TEIL

Empirischer Untersuchungsgang

2. Das Mannheimer Kohortenprojekt und die Mannheimer Interventionsstudie als empirische Basis	63
2.1 Das Mannheimer Kohortenprojekt	63
2.1.1 Design und Methodik	63
2.1.2 Exkurs: Probleme der Falldefinition	69
2.1.3 Wichtige Ergebnisse	73
2.2 Interventionsstudie	74
2.2.1 Grundlagen, Ziele, Methoden.....	74
2.2.2 Instrumente und Operationalisierungen	77
2.2.2.1 Persönlichkeit	77
2.2.2.1.1 Ich-Funktionen und Objektbeziehungen..	77
2.2.2.1.2 Abwehrmechanismen	78
2.2.2.1.3 Sense of Coherence (SOC).....	78
2.2.2.2 Kritische Lebensereignisse	79
2.2.2.3 Soziale Unterstützung/Soziales Netzwerk	79
2.2.2.4 Übersicht der verwendeten Instrumente	80
2.3 Das vorliegende Untersuchungsprojekt	80
2.3.1 Protektive Faktoren in der Kindheit	81
2.3.2 Geschlechtsspezifische Schutzfaktoren	82
2.3.3 Überprüfung des Modells der Protektion	82
2.4 Methodische Überlegungen.....	84

DRITTER TEIL

Empirische Ergebnisse

3. Ergebnisse	89
3.1 Die positive stabile Bezugsperson.....	89
3.2 Protektive Faktoren bei Frauen und Männern.....	96
3.3 Modell der Protektion.....	102
3.3.1 Zielsetzung.....	102
3.3.2 Voraussetzungen und Datenbasis: Deskription der Stichprobe.....	102

3.3.3	Modelluntersuchungen	110
3.3.3.1	Pfadanalytisches Modell.....	116
3.3.3.2	Ein Strukturgleichungsmodell mit latenten Variablen	120
3.3.4	Kasuistische Beispiele	127
3.3.5	Zusammenfassung	135

VIERTER TEIL

Zusammenfassung und Diskussion

4.	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	139
4.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	139
4.2	Die Gültigkeit der Befunde	140
4.3	Die Ergebnisse im Kontext der Protektionsforschung	143
4.4	Die empirischen Befunde im Licht der psychoanalytischen Theorie: Versuch eines theoretischen Modells der seelischen Gesundheit	145
4.5	Zukünftige Aufgaben der Protektionsforschung	149
4.6	Überlegungen zur Prävention psychogener Störungen	150
5.	Zusammenfassung	153
6.	Literatur	157
7.	Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	182
7.1	Abbildungen	182
7.2	Tabellen	183
8.	Personenverzeichnis	184
9.	Sachverzeichnis	188